



Antrag

| | | | |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Vorlage: AT/0022/2021 | | Datum: 29.03.2021 | |
| | | | |
| Verfasser: | 07-Ratsfraktion FDP | Az.: | |
| Betreff: | | | |
| Antrag der FDP: Barrierefreier Ausbau der Koblenzer Staustufe | | | |
| Gremienweg: | | | |
| 22.04.2021 | Stadtrat | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitl. |
| | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | <input type="checkbox"/> Kenntnis |
| | | <input type="checkbox"/> verwiesen | <input type="checkbox"/> vertagt |
| | TOP | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |
| | öffentlich | | ohne BE abgesetzt geändert |

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Staustufe und insbesondere ihre Zuwegung barrierefrei umzubauen. Außerdem soll die Staustufe auch für Radfahrer mit dem Schild "Radfahrer frei - Zusatzzeichen 1022-10" also mit 10km/h Maximalgeschwindigkeit freigegeben werden.

Begründung:

Der Weg über die Staustufe verbindet die beiden Fuß- und Radwege links- und rechtsseitig der Mosel. Der linksseitige Fuß- und Radweg soll ab 2021 zwischen Rohrerhof und Staustufe aufgewertet werden (P671021). Daher schlägt die FDP-Stadtratsfraktion vor auch den Moselüberweg über die Staustufe aufzuwerten. Diese soll nach Meinung der FDP-Stadtratsfraktion barrierefrei ausgebaut werden. Dazu muss insbesondere die Zuwegung auf die Staustufe auf beiden Seiten der Mosel barrierefrei umgebaut werden. Diese Maßnahme wird bereits im Verkehrsentwicklungskonzept 2030 auf Seite 117 geführt. Dort wird angemerkt, dass diese Maßnahme bereits seit den 1990er geplant sei.

Das Öffnen der Staustufe für den Radverkehr bringt eine Verbindung der beiden Radkomfortrouten entlang der Mosel. Im Verkehrsentwicklungsplan 2030 beispielsweise auf Seite 148 ist der Weg über die Staustufe bereits als Hauptroute für Radfahrer verzeichnet. Neben der Verbindung der beiden Komfortrouten bietet die Staustufe für den Radverkehr aus Metternich kommend mit der Innenstadt als Ziel eine ungefährlichere Möglichkeit die Mosel zu überqueren als die Balduinbrücke. Aus Sicht der FDP-Stadtratsfraktion ist gerade die stadteinwärts führende Radverkehrsanlage unter anderem aufgrund ihrer Führung am Fahrbahnrand auf der engen Balduinbrücke für Radfahrer nicht sicher.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Keine